



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
4844 /AB

17. Sep. 2008

ZU 4889 /J

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ BMI-LR2220/1572-III/1/2008

Wien, am 2 . September 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schatz, Freundinnen und Freunde haben am 17. Juli 2008 unter der Nr. 4889/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der noch immer unzumutbar geregelten Kostenfrage bei der Sondierung nach und der Freilegung von Kriegsrelikten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Eingangs darf festgehalten werden, dass Meinungen und Einschätzungen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht unterliegen.

Wichtig ist mir eine substantielle Entlastung der von Fliegerbombenblindgängern aus dem zweiten Weltkrieg betroffenen Grundeigentümer. Dabei sei jedoch auch auf die Empfehlung des Rechnungshofes hingewiesen, der sich für eine Kostenteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ausgesprochen hat.

Der Begutachtungsentwurf meines Amtsvorgängers Günther Platter ist allen Gebietskörperschaften, Sozialpartnern und sonstigen wesentlichen Gruppen zugegangen und diese wurden eingeladen eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Der Begutachtungsentwurf trägt zum einen den Empfehlungen des Rechnungshofes Rechnung, zum anderen könnte damit der Bund einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Grundstückseigentümer leisten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Platter', is centered on the page. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.